

F.-Ludwin Hafer

Westfälischer Turnerbund
Faustball
Landesjugendfachwart
Mail: info@hafcon.de
Tel.-Nr. : 01735172234

WTB-POKAL

Im südlichen Zipfel unserer Faustball-Landschaft fand die diesjährige Pokalendrunde im Faustball der Frauen und Männer statt. Der TV Kredenbach-Lohe mit seinem Team um Helmut Schäfer, Oliver Schäfer (Olli) und Abteilungsleiter Andre Hofius hatte in die Sporthalle an der Stählerwiese eingeladen.

Jeweils vier Teams hatten sich im Vorfeld für diese Endrunde qualifiziert, die bei den Männern bereits zum 21mal ausgerichtet wurde; für die Frauen war es das 20mal.

Da bei den Männern Titelverteidiger Hagen nicht angetreten war, war es klar, dass sich dieses Mal ein neuer Sieger die Krone aufsetzen würde. Bei den Frauen hatte Hilchenbach die Chance, ihren Titel zu verteidigen.

Helmut Schäfer hatte die örtliche Leitung, Ludwin Hafer vertrat den WTB-Fachausschuss.

Die große Halle füllte sich ein wenig im Laufe des ersten Frauen-Halbfinals und weitere Zuschauer kamen dann im Laufe der Veranstaltung und boten einen würdigen Rahmen.

Frauen :

1. Halbfinale TuS Hilchenbach - TuS Spenge

Bonus: 0 : 3 Bälle

Endstand: 2 : 0 Sätze (15 : 11 / 15 : 9)

Vanessa Alfano (Spenge) spielt zunächst konsequent die Wandseite an. Hilchenbach kann jedoch die Bälle annehmen und gleicht den Bonusvorsprung von Spenge aus. Nachdem sich die Nervosität (14:6) bei Spenge gelegt hat, schafft es die junge Mannschaft noch bis auf 14:11 heranzukommen, bevor dann der Satz mit 15:11 endet.

2.Satz: Schnell ist den Bonus für Spenge verbraucht (3:3 / 8:3). Spenge hat Probleme mit kurzen Bällen, spielt weiter an die Wand – aber ohne viel Erfolg. Almut Irle spielt variantenreich an der Leine. Dann schleichen sich bei Hilchenbach einige Leichtsinns- und techn. Fehler ein, beim 10:7 spielt letztlich auch die Hallendecke mit.

Steffi Menn punktet mit halben Bällen – Almut macht den letzten Punkt gegen vorne rechts. TuS Hilchenbach steht im Finale!

2. Halbfinale TVW Hamm - TuS Müsen

Bonus: 3 : 0 Bälle

Endstand: 2 : 0 Sätze (15 : 8 / 15 : 5)

Im zweiten Finale steht eine junge nahezu B-/A-Jugendmannschaft gegen ein Routineteam, deren Spielerinnen oft noch aus Dahlbrucher-Zeit bekannt sind.

Celine Ojo auf Hammer Seite hat die erste Angabe, Lena Tapprogge spielt variantenreich an der Leine und es steht schnell 8:2. Der TVW wird etwas unkonzentrierter und kassiert einige kurze Bälle und es steht 8:6. Ein Eigenfehler auf Müsener Seite beendet den ersten Satz mit 15:8.

2. Satz: Hamm hat gewechselt: Luzie Turwitt spielt hinten rechts für Tina John. Die Mannschaft spielt technisch gut und konzentriert, Celine und Lena punkten – es steht schnell 11:1. Man merkt, dass

bei Müssen eine Schlagfrau (Anja) erkrankt fehlt. Celine beendet den Satz zum 15:5. Das junge Team steht im Finale und hat die Chance, Ihren ersten Titel im Erwachsenen-Bereich zu holen.

Männer :

1. Halbfinale TVW Hamm - TV Kredenbach-Lohe 1 **Bonus: 0 : 0 Bälle** **Endstand: 1 : 2 Sätze (15:11 / 8:15 / 10:15)**

1. Satz: Mit Westfalia Hamm und TV Kredenbach-Lohe1 stehen sich Platz 2 und 1 aus der Verbandsliga gegenüber. Beide Teams wollen unbedingt in die 2.BL aufsteigen und sehen die Begegnung als echten Vorbereitungs- und Vergleichswettbewerb! Dies zeigt sich auch im weiteren Spielverlauf. Die Zuschauer sehen Spitzenfaustball!

Obwohl das Zuspiel auf Hammer Seite besser sein könnte, starten sie effektiver als der Gegner aus Kredenbach zur 6:4 Führung. Kredenbach legt seine Konzentrationsschwäche ab und kommt durch eine Wandangabe von Andre Hahn zum 8:8. Das Spiel bleibt ausgeglichen bis durch Fehler und Eigenfehler auf Kredenbacher Seite der Satz mit 15:11 endet.

2. Satz: Andre eröffnet den 2. Satz mit einem Angabenpunkt gegen die Wand. Ein Spielpunkt von Oliver Kingenbiehl, Mini (Nils Brombach) holt gerade noch einen Kurzen, ein Zuspielfehler beim TVW und Kredenbach führt 4:5. Es kommen spektakuläre Angriffs- und Abwehrkombinationen auf beiden Seiten; ein Kurzballpunkt durch Oliver, eine Fehlangebe durch Uppi (Christian Uphoff) - und es steht 5:7. Weitere Eigenfehler und mangelnde Motivation auf Hammer Seite führen dann zum schnellen Satzende mit 8:15. Ein dritter Satz muss die Entscheidung bringen.

3. Satz: Es entwickelt sich ein enges Spiel: Hamm punktet aus dem Spiel – Kredenbach aus der Angabe. Es steht 4:4; klasse Abwehrparaden auf beiden Seiten. Die Decke entscheidet zum 5:6; nach einem Leinenfehler von Christian Uphoff werden beim Stand von 5:8 die Seiten gewechselt. Uppi macht seinen Fehler gut zum 6:8. Mit einer kleinen Aufholserie kommt der TVW zum 10:12. Tobi (Tobias Richter auf Hammer Seite) kommt nicht an einen Ball (10:14). Oliver's Ball schlägt zwischen Bernd Franke und Tobi Richter ein zum Endstand 10:15.

Ein über weite Strecken hochklassiges Spiel, bei dem auf Hammer Seiten zum Schluss die Leistung etwas nachließ. Kredenbach steht im Finale.

2. Halbfinale TV Kredenbach-Lohe2 – SG Coesfeld **Bonus: 0 : 3 Bälle** **Endstand: 0 : 2 Sätze (9:15 / 10:15)**

Coesfeld tritt mit Ausnahme der Vater-Sohn-Kombination (Thomas und Hendrik Langer) mit der 35'er-Truppe an, die aber heute einen Spitzentag erwischt. Coesfeld beginnt sehr motiviert und ist spielerisch gut aufgelegt. Speziell Fränki (Frank Dröger) und Christian Bolz zeigen starke Abwehrleistungen! Beide Mannschaften spielen sehr ruhig; ein wenig mehr Anfeuerungsrufe fehlen. Coesfeld kann mit Thomas Langer den Bonusvorsprung ausbauen (2:8 und 5:10).

So langsam entwickelt sich Spannung – Olli Schäfer punktet zum 9:11. Der Senior auf Kredenbacher Seite (Olli) blockt und wehrt ab, macht leider aber auch den Angabenfehler zum 9:15.

2. Satz: Timo Nowotnys Preller führt zum 2:4; kommt wohl der Ausgleich? Nein, Coesfeld steht gut und Thomas Langer hat einen „Sahnetag“, er punktet zum 2:8. Olli sieht die Lücke in der Abwehr und schon steht's 5:8 - Aufholjagd zum 7:9 - Zwischenstand 8:12, aber Timo punktet leider nicht. Den letzten Fehler steuert dann Olli Schäfer bei (der bei der sonst jüngeren Kredenbachtruppe den kämpferischsten Einsatz zeigt); Endstand 10:15 !!
SG Coesfeld steht im Finale !

Frauen :

Platz 3/4

TuS Spenge – TuS Müsen

Bonus: 3 : 0 Bälle

Endstand: 2:0 Sätze (18 : 16 / 15 : 4)

Spenge startet in den ersten Satz, in dem wieder die Wandseite angespielt wird. Nach ausgeglichenem Start (Nervosität auf Spenger Seite / technische Fehler auf Müsener Seite) steht es 7:4.

Nachdem sich auch auf Spenger Seite Fehler einschleichen, kommt es zum 9:9 . Leider kommen auch Vanessas Angaben nicht mehr (10:11). Das Feld ist zu schmal für Spenge (12:14). Beide Teams kämpfen erbittert um den Satzball; Konzentration ist da – technische Fehler werden vermieden!

Lisa macht den Fehler zum 18:16

2. Satz:

Superstart von Spenge – kleine technische Fehler von Müsen und es steht schnell 11:3. Spenge macht jetzt Punkte mit kurzen Bällen. Müsen scheint sich aufzugeben und findet kein Mittel gegen die kurzen Bälle!

Ein weiterer kurzer Ball: die junge Mannschaft aus Spenge gewinnt 15: 4 und erreicht den 3.Platz!

Männer :

Platz 3/4

TV Westfalia Hamm – TV Kredembach-Lohe 2

Bonus: 0 : 0 Bälle

Endstand: 2:0 Sätze (15:9 / 15:13)

Zunächst ein ausgeglichener Beginn auf beiden Seiten – dann jedoch punktet Hamm mit starken Angriffspunkten (die Abwehr steht !) und es steht 9:5, kurze Bälle werden gefischt, Timo schlägt ins aus, danach steht es 13:6.

Ein Angabenpunkt von Peter Wahlich führt zum 14:8. Der Satz endet mit 15:9 !

2. Satz: Peter Wahlich beginnt mit einem Angabenpunkt. Ein Angabenfehler auf Hammer Seite bringt Kredembach in Führung: 3:4. Kredembach macht auch Angabenfehler und es steht 6:4. Hamm spielt etwas zu unkonzentriert; Übertritt von Peter und damit 7:7. Zwischendurch spielt mal wieder die Hallendecke mit: 10:12; Kredembach wittert die Chance zum Satzausgleich! Aber Westfalia wehrt sich: Christian Uphoff trifft die Lücke zum 11:13, macht einen Kurzen und einen Preller: 13:13! Uppi spielt mit Auge nach vorne links: 14:13!

Ein Angabenfehler von Timo beendet das Spiel!

3. Platz für den TV Westfalia Hamm

Frauen :

Endspiel

TuS Hilchenbach – TV Westfalia Hamm

Bonus: 0 : 3 Bälle

Endstand: 2:1 Sätze (13:15 / 15:12 / 15:8)

Westfalia eröffnet stark und kommt inkl. der Bonuspunkte zu einem 0:6. Nicole Müller am Hilchenbacher Schlag verkürzt auf 3:6.

Bei der jungen Mannschaft aus Hamm schleichen sich Fehler ein; Nicole und Steffi spielen mit Auge und nutzen Stellungsfehler aus – aber Hamm bleibt konzentriert: 7:11
Die Hilchenbacher liegen sich im Weg; Claudia bringt den Ball nicht rüber: 7:13. Kurzer Angabenpunkt und ein Ball zwischen die Hinterleute durch Nicole; Hilchenbach verkürzt auf: 9:13.
Hilchenbach holt auf: 11:13. Ein kurzer Ball von Steffi zum 13:14.
Aber Celine Ojo beendet den ersten Satz mit einem langen Angabenball.

2. Satz: Lena Tapprogge spielt die Wand an; Fehler: 1:3 Eigenfehler und Angabenpunkte wechseln bei Hamm; Licht und Schatten: 5:6. Ein kurzer Angabenpunkt von Nicole führt zum 6:7;
Abstimmungsfehler und fehlendes Rufen auf Hammer Seite, Hilchenbach geht in Führung mit 9:7.
Jetzt ist Konzentration und Kampfeswille bei Hamm gefordert – aber Hilchenbach bleibt vorne: 11:9!
Steffi macht einen Angabenpunkt gegen Lena zum 14:10!
Satzball 1 und 2 abgewehrt! Ein kurzer Angabenball von Hilchenbach in die Mitte: der 2. Satz endet 15:12! Ein dritter Satz wird im Finale nötig.

3. Satz: Ein kurzer Ball bringt den ersten Punkt für Hilchenbach: 1:3 - schnell danach schon das 3:3!
Hamm fehlt die Konzentration und Motivation! Hilchenbach spielt mit Auge: 6:3. Hamm spielt zu ruhig; Seitenwechsel beim Stand von 8:4 – für einen Sieg muss Hamm jetzt aufwachen!
Es bleibt zunächst spannend: 9:6 Beide Mannschaften punkten – aber der Siegeswille fehlt ein wenig! Es steht 12:8! Wieder ein kurzer Ball und Hilchenbach führt 13:8 und gewinnt schließlich mit 15:8.

Hilchenbach spielte konzentrierte und viel aufmerksamer – die junge Mannschaft aus Hamm muss konsequenter an ihren Schwächephase arbeiten, dann wird das Finale auch wieder spannender!

Die Sieger sind:

Claudia Attenberger
Almut Irle
Nicole Müller
Steffi Menn
A. Desch
S. Schuppert

Männer :

Endspiel : **TV Kredenbach-Lohe1 – SG Coesfeld**
Bonus: 0 : 3 Bälle
Endstand: 0:2 Sätze (14:16 / 12:15)

Beide Teams starten konzentriert und wollen unbedingt gewinnen. Kredenbach als ungeschlagener VL-Erster ist spielerisch stärker; aber Thomas Langer versucht, mit Auge und Kraft zu punkten.
Schnell steht es 6:6 und 9:10.
Kredenbach fehlt ein taktisches Mittel; es steht 11:11 Und wieder spielt die Hallendecke mit: 11:12 – jetzt kann es schnell eng werden: Henne (Hendrik Langer) holt den Ball, Thomas punktet 11:14 !
Ausgleich durch Oliver Klingenbiehl 14:14! Ein spannendes Spiel ! Eine knappe Leinenangabe, der erste Satz geht an Coesfeld!

Kredenbach startet gut; für Fränki in der Coesfelder Mitte wird es schwer: 3:3 Ausgleich, der Bonus ist aufgebraucht. Beide Mannschaften spielen stark auf, bis zum 5:5 haben die Zuschauer schon einige spektakuläre Blockszenen gesehen (nicht einfach für den gut leitenden Schiri). Thomas bei Coesfeld ist heute gut drauf (wie immer – lautstark motivierend); Kredenbach findet kein Mittel und mit einem Eigenfehler steht's 6:9. Angabe von Andre ins Seitenaus zum 6:11 – jetzt muss Kredenbach kommen oder es ist vorbei!

Zwei Bälle gegen Thomas zum 8:11. Wieder eine Blocksituation, Thomas in der Leine: 9:11

Oliver bringt den Anschlusspunkt zum 11:12 // Mist für Kredenbach: in die Leine geschlagen: 11:13
Oliver mit dem Preller zum 12:13! Andre spielt einen Roller ins Aus – Matchball für Coesfeld, den
verwandelt Coesfeld sofort!
Die Überraschung ist perfekt: Die SG Coesfeld holt den WTB-Pokal

Die Sieger sind:

Thomas Langer
Hendrik Langer
Sebastian Badura
Christian Bolz
Christopher Schulz
Frank Dröger
Stephan Wolff

Endstand des WTB-Pokals 2012

Frauen :

1. TuS Hilchenbach
2. TV Westfalia Hamm2
3. TuS Spenge
4. TuS Müsen

Männer :

1. SG Coesfeld 06
2. TV Kredenbach-Lohe1
3. TV Westfalia Hamm
4. TV Kredenbach-Lohe2

Die Siegerehrung wurde von Helmut Schäfer und Ludwin Hafer durchgeführt.
Die Siegermannschaften bekamen den Wanderpokal des WTB, jeweils einen neuen Faustball. Alle
Teams erhielten eine Urkunde und ein Präsent.

Der TV Kredenbach-Lohe war ein würdiger Ausrichter und hervorragender Gastgeber.
Der Spielmodus hat sich aus meiner Sicht bewährt; um die Spielpausen zu verkürzen, sollte man die
Männerschaften schon früher anreisen lassen!

Noch eine kleine Anmerkung: Da der TV Westfalia eine Fusion mit einem Verein zum 01. März 2012
eingeht (er wird dann zum Hammer Sportclub 2008 gehören) war dies die letzte WTB-Veranstaltung,
an der der Traditionsverein teilnahm.

Hamm, 20.02.2012

F.-Ludwin Hafer